

Ferienbeginn: ÖBB rüsten Züge auf

SALZBURG – Mit Ferienbeginn verstärken die ÖBB ab morgen ihre Züge. Bis Sonntag, 8. Juli, stehen zusätzlich 7500 Sitzplätze auf der Westbahn und 1000 in Richtung Süden zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage sind auch einige Autoreisezüge im Einsatz. Damit das Warten auf den Zug in der Hitze erträglich wird, verschenken die ÖBB an diesem Wochenende 10.000 Mineralwasserflaschen an die österreichischen Bahnfahrer.

Sicherheits-Reform: Gesetz angepasst

SALZBURG – Mit der Neustrukturierung der Sicherheitsbehörden hat sich gestern ein Ausschuss im Salzburger Landtag befasst. Mit 1. September 2012 werden die acht Sicherheitsdirektionen, vierzehn Bundespolizeidirektionen und neun Landespolizeikommandos in neun Landespolizeidirektionen zusammengeführt. Nun muss die Landesrechtsordnung angepasst werden, damit die Reform bei den Sicherheitsbehörden in Kraft treten kann.



1267 Euro sind bei einem von der HBLW Saalfelden organisierten Spendenlauf zusammengekommen. Der Betrag kommt den „Herzkindern Österreich“ zugute. „Herzkinder Österreich“-Geschäftsführerin Michaela Altendorfer (Mitte) nahm kürzlich den Scheck von der 4C-Klasse der Höheren Bundes-

lehranstalt für wirtschaftliche Berufe entgegen. Der Spendenlauf ist am Ritzensee über die Bühne gegangen.

Der 1995 gegründete Verein engagiert sich für herzkranken Kinder, Jugendliche und deren Familien. Im Herbst 2008 eröffnete der Verein das „Teddyhaus“ in Linz, in dem betroffene

Familien wohnen können. 2009 wurden in allen Bundesländern Informationsstellen für herzkranken Kinder und deren Angehörige eingerichtet. Der Verein, dem Altendorfer vorsteht, versteht sich als Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Belange für Herzranke.

Foto: Herzkinder Österreich

18 Monate teilbedingte Haft für gescheiterten Räuber

SALZBURG – Für einen gescheiterten Überfallsversuch auf eine Tankstelle in der Stadt

Salzburg ist gestern ein 39-Jähriger zu 18 Monaten teilbedingter Haft – davon zwei Monate unbe-

dingt – verurteilt worden. Der Mann hatte ein volles Geständnis abgelegt. Er habe sich wegen Spielschulden vor seiner Frau derart gefürchtet, dass er mit dem Überfall wieder zu Geld kommen wollte, sagte er gestern. Seine Frau sei nicht mehr arbeitsfähig, nicht einmal kochen könne sie mehr.

Kassierin ignorierte 39-Jährigen

Die Kassierin der von ihm ausgewählten Tankstelle hatte ihn bei dem versuchten Überfall einfach ignoriert und ihn dadurch zum Rückzug ohne Beute gezwungen. Bewaffnet war der 39-Jährige nur mit einer Spielzeugpistole – eine Tatsache, die das Gericht als Milderungsgrund wertete. „Wie er den Raub durchführen wollte ist dilettantisch“, sagte sein Verteidiger Peter Cardona gestern. Trotz des relativ milden Urteils ging der Verteidiger gestern in Berufung – er pocht auf eine gänzlich bedingte Strafe.

140 bei Vortrag über Eigentumsschutz

OBERTRUM – Rechtliche Tipps rund um die Themen „Übergabe der eigenen vier Wände“, Testament und Patientenverfügungen lockten kürzlich 140 Gäste zu einem Informationsabend der ÖAAB-Ortsgruppen Obertrum, Mattsee, Berndorf und Seeham nach Obertrum. Der Abend stand unter dem Motto „Wer Pflege braucht, darf nicht enteignet werden“. „Es geht darum, dass erworbene Werte nicht einfach durch Gesetze zerstört werden können und die Menschen mit Zuversicht in die Zukunft blicken können“, sagte ÖAAB-Obmann Christian Stöckl. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, im Anschluss persönliche Fragen an die Vortragenden zu richten.



Rund 140 Besucher kamen zum Info-Abend: im Bild v.l. Bgm. Simon Wallner (Obertrum), Direktor Herbert Geiersperger, Prokurist Gregor Angerer (beide Raika Obertrum-Mattsee), Rechtsanwältin Judith Beiskammer, Notar Philip Ranft, ÖAAB-Obmann Christian Stöckl und Raika-Berndorf-Direktor Manfred Wallner.